

Zu TOP 5.1

Stadtverordneten- Eing. 18. OKT. 2012
--

Büro des Oberbürgermeisters Eing.: 17. OKT. 2012
--

An -16- über -I-

Als Anlage zur Niederschrift des Ausschusses für Kultur

Antworten CDU-Anfrage China-Kunst-Ausstellung

-101.17.618-

- *) {
- 1) Zur Beantwortung der Fragen 1) bis 2) wird ein Papier mit Informationen über die Ausstellung ausgeteilt.
 - 2) S.o.
 - 3) Veranstalter der Ausstellung sind das National Art Museum of China, die China Central Academy of Fine Arts und das Institut für Kultur und Medienmanagement der Freien Universität Berlin.
 - 4) Die Planungen für die Ausstellung reichen bis in das späte Jahr 2011 zurück. Eine endgültige Entscheidung der Veranstalter fiel im Frühjahr 2012. Der Magistrat der Stadt Kassel, vertreten durch den Oberbürgermeister, begrüßte die Ausrichtung der Ausstellung und signalisierte die Unterstützung des Vorhabens im Rahmen der Organisation des Stadtjubiläums.
 - 5) Antwort mit Frage 4) gegeben.
 - 6) Die Ausstellung findet außerhalb der dOCUMENTA (13) statt, weshalb der Aufsichtsrat der documenta nicht eigens darüber informiert wurde. Alle Stadtverordneten wurden im Rahmen der Information über das Programm zum Jubiläum der Stadt auch über die Ausstellung chinesischer Kunst informiert.
 - 7) Die Werbung für die Ausstellung ist grundsätzlich Angelegenheit der Veranstalter.
 - 8) Der Geschäftsführer der documenta-GmbH hat seit längerem Kenntnis von den Plänen für eine Ausstellung zeitgenössischer chinesischer Kunst in Kassel. Ein offizielles Statement der documenta zur Ausstellung liegt nicht vor.
 - 9) Der Ausstellungsetat beträgt nach Angaben der Veranstalter 1,6 Mio € und wird von der China Construction Bank und dem chinesischen Kulturministerium finanziert. Die Stadt Kassel hat bisher Kosten für Übernachtung und Bewirtung der Künstlergruppen von ca. 10.000 € übernommen, die teilweise durch Sponsoring Kasseler Unternehmen

finanziert wurden.

- 10) Die Tatsache, dass im Rahmen des Chinesischen Kulturjahres in Deutschland mit über 500 Einzelveranstaltungen in über 30 deutschen Städten ein so herausragendes Ereignis in Kassel stattfindet, zeigt, welches Ansehen die Kunst- und Kulturstadt genießt.
- 11) Die Ausstellung wurde in die Liste der Veranstaltungen im Rahmen des Stadtjubiläums aufgenommen. Im documenta Stadtprogramm wurden nur regionale Künstlerinnen und Künstler berücksichtigt.
- 12) Beteiligt sind unter anderem verschiedene Ämter der Stadtverwaltung, darunter das Haupt- und Bürgeramt, das Kulturamt, das Ordnungsamt, das Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz und das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, sowie das Land Hessen mit der Museumslandschaft Hessen Kassel.
- 13) Die zeitliche Nähe zur documenta ergibt sich daraus, dass das Kulturjahr Chinas in Deutschland anlässlich der Aufnahme diplomatischer Beziehungen beider Länder vor 40 Jahren mit einem documenta-Jahr zusammentrifft. Auf unseren Wunsch hat diese Ausstellung allerdings nicht vor der documenta stattgefunden, sondern findet erst nach Ende der documenta 13 statt und wird bis in den Februar 2013 gezeigt.

Die Ausstellung präsentiert ein Kaleidoskop ausschließlich der zeitgenössischen chinesischen Kunst und hat deshalb konzeptionell nichts mit der documenta zu tun. Sie ist eigenständig und in sich konsistent – wenn in den gezeigten Kunstwerken Fragestellungen wie ökologische Nachhaltigkeit behandelt werden, dann deshalb, weil sich weltweit Künstlerinnen und Künstler mit dieser Frage beschäftigen.

Auch hier gilt: Wir greifen als Stadt nicht in kuratorische Konzepte ein, sondern respektieren die Freiheit und die Spielräume der Kunst.

**) Das Papier über die Informationen zur Ausstellung wurde in der Sitzung des Ausschusses für Kultur am 20.09.2012 als Tischvorlage verteilt.*